

Herzlich Willkommen Schulbegleithund Nanouk im Schulalltag der Klasse 2a

Der Schulbegleithund im Unterricht ist ein vom Gemeinderat bewilligtes Pilotprojekt. Bedingungen für ein Schulbegleithundeteam (Schulbegleithund und Hundehalter/-in) ist unter anderem eine schweizerisch anerkannte Schulbegleithunde-Ausbildung. Die Schule sammelt Erfahrungen damit und wird das Projekt im Herbst 2022 evaluieren.

Bereits seit 5 Wochen bereichert die Schulbegleithündin Nanouk den Schulalltag der zweiten Klasse und es fühlt sich an, als wäre sie schon immer dabei gewesen.

Das Jahresthema der Zweitklässler ist «der Hase Felix und seine tollen Briefe aus der ganzen Welt». Nach den Weihnachtsferien erhielten die Kinder wieder einen Brief von Felix. Dieses Mal mit einer ganz speziellen Beilage. Das kleine Pudelmädchen Nanouk schrieb ihnen, dass sie sich sehr darauf freue, bald als Schulbegleithund in ihrer Klasse sein zu dürfen. Sie erklärte ihnen aber auch, dass sie zwischendurch etwas Ruhe brauchen würde und sich dann gerne in ihr Körbchen zurückziehen möchte. Die Freude der Kinder darüber war riesig, dass Nanouk nun bald ein offizielles Mitglied ihrer Klasse sein würde. Sie kannten den aufgeweckten Hund schon von einigen Gelegenheiten, wie zum Beispiel der Projektwoche im Wald.



Die Zeit der Vorfreude wurde genutzt. Eine Schutzzone wurde eingerichtet, wo sich Nanouk zurückziehen kann, wenn sie ihre Ruhe haben möchte oder wenn der Unterricht ohne ihre direkte Anwesenheit stattfinden soll.

Am Klassenzimmereingang wurde ein Schild angebracht, auf welchem zu sehen ist, ob ihr Schulbegleithund heute dem Schulalltag beiwohnen wird oder nicht. Natürlich wurde von Nanouk, wie von jedem Schulkind auch, ein Foto im Klassenzimmer aufgehängt.



In den vergangenen 5 Wochen wurde Nanouk langsam in den Schulalltag eingegliedert. Sie besuchte jeweils einen Vormittag pro Woche den Schulunterricht. Die Rituale der Begrüssung, bei der jedes Kind mit Nanouk in Kontakt treten kann und der Verabschiedung, bei der die Kinder mit Nanouk eine Übung machen dürfen, schätzen die Kinder sehr. Zusätzlich werden Spiele mit Nanouk gemacht, bei denen jedes Kind mitmachen darf, wenn es möchte.

Die Kinder haben sehr schnell gelernt, mit ihrem kleinen Schulbegleithund umzugehen. Sie haben gelernt, achtsam zu sein und Rücksicht zu nehmen. Es ist schön zu sehen, dass Kinder, die sonst eher zurückhaltend sind, nun aktiv mit Nanouk in Kontakt treten.



Die Klasse 2a ist gespannt auf die kommende Zeit mit ihrem neuen Mitglied und freut sich auf viele schöne Erlebnisse.

Joleen Poletti, Klassenlehrperson 2a